

Ein Lagererlebnis der besonderen Art

Vom 2. bis 8. Januar findet seit 1941 an der Lenk das Juskila statt: 600 Jugendliche, eine Woche Schneesport und ganz viel Spass. 2022 hat der Aargau das Kantonspatronat inne.

Von Lea Marti

«Ich bin passionierte Snowboarderin, zudem war schon mein Onkel im Juskila mit dabei. Da versuchte auch ich mein Glück und meldete mich an», beginnt Sarina Villiger zu erzählen. Der Versuch glückte, allerdings erst im zweiten Anlauf: «Die Plätze werden von Swiss Ski verlost und ich landete für das Juskila 2014 erstmals nur auf der Warteliste. Weil dann aber ein anderes Kind abgesagt hatte, konnte ich nachrücken.» Und so durfte die damals 13-jährige Aargauerin eine Schneewoche an der Lenk verbringen – inklusive ganz vieler Glücksmomente.

Wenn das gegenseitige Kennenlernen einfach gelingt

Nur gute Erinnerungen an die Juskila-Tage hat auch David Amhof, der seit rund 18 Jahren als Aargauer Kantonsleiter mit von der Partie ist. «Ich bin per Zufall reingerutscht, weil ein anderer Leiter ausgefallen ist. Im Nu hat mich das Feeling und das Miteinander gepackt – und nicht mehr losgelassen. Die erste Januarwoche ist bei mir fix reserviert», lacht der Sarmentorfer. Als Kantonsleiter nimmt er die Aargauer Kinder in Baden in Empfang und fährt mit dem Sonderzug nach Bern und von da an die Lenk. Sarina Villiger: «Dieser Start ist schon ein tolles Erlebnis und war für mich der perfekte Einstieg. Ich hatte ja zu Beginn ziemlich Angst, weil ich niemand kannte. Aber im Zug fiel das gegenseitige Kennenlernen ganz einfach.» David Amhof nickt: «Das Miteinander und die Solidarität unter den Kindern und Jugendlichen nimmt in kurzer Zeit eine positive Dynamik auf, und das auch über die Sprachgrenzen hinweg. Das begeistert mich jedes Jahr neu.» Der Röstigraben verschwindet relativ schnell und auch die handicapierten Kinder und Jugendlichen seien in Kürze integriert. Eine Aussage, bei der Tobias Furer, Leiter Jugend und Sport bei der Sektion Sport, sofort einhakt: «Die gemeinsame soziale Zeit so vieler Jugendlicher aus der Deutschschweiz, Graubünden und Poschiavo, der Romandie, dem Tessin und Liechtenstein macht die Woche an der Lenk zu einem einzigartigen Lagererlebnis. Wir sind extrem stolz, dürfen wir 2022 zum zweiten Mal als Patronatskanton diese riesige Geschichte unterstützen.» Die Sektion Sport organisiert selbst mit einem jungen, engagierten Leiterteam Schneesportcamps und wisse, welch grosser Aufwand dahinterstecke. «Deshalb sind wir uns auch bewusst, dass Swiss Ski bei der Durchführung des Juskila mit rund 600 Ju-



Gemeinsamer Spass im Schnee ist beim Juskila-Programm

Bild:Swiss Ski

gendlichen auf vielfältige Unterstützung angewiesen ist. Dies betrifft neben Sponsoren und Paten ebenso uns Kantone», so Tobias Furer weiter. «Wir möchten dieses besondere Lagererlebnis für erschwingliche 120 Franken auch in Zukunft ermöglichen. Deswegen sind wir mit Freude dabei.»

Wenn es den Jugendlichen an nichts fehlt

Der Aufwand ist in der Tat immens: Ganze 150 ehrenamtliche Leiterinnen und Leiter betreuen eine Woche lang die 600 Teilnehmenden. Die Infrastruktur und das Angebot lassen dabei keine Wünsche offen: Organisierte Unterkünfte mit Verpflegung, Fahrdienste, eine eigens eingerichtete Krankenstation, ein Technikteam, das sich um die Ski- und Snowboardausrüstung kümmert, der bombastische Start mit einer Eröffnungsfeier, abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramme neben der Piste und natürlich zahlreiche Stunden im Schnee mit Leiterinnen und Leitern, die in den neuesten Techniken geschult sind. Sarina Villiger dazu: «Sportlich durfte ich in dieser Woche extrem profitieren und mit Hilfe der Snowboard-Kracks mein Können verbessern. Und auch sonst waren wir rund um die Uhr super betreut. Wir ha-

ben uns nie alleingelassen gefühlt, sondern sind immer sehr persönlich, familiär und individuell umsorgt worden.» Man habe gemerkt, dass sich da eine «Juskila-Familie» um uns Kinder und Jugendliche kümmere.

Wenn aus vielen eine grosse Familie wird

Dieses Familiengefühl führt auch David Amhof mit als Grund auf, warum er dem Jugendskilager seit 18 Jahren die Treue hält. Als Kantonsleiter sorgt er an der Lenk für das Wohl der Jugendlichen neben der Piste. Dass sie rechtzeitig beim Frühstück sind, sich nach dem Tag auf der Piste duschen, ihre Kleider trocknen und dass sie nach dem Abendessen ein reiches Unterhaltungsprogramm mit Disco, Kino, Fussball, Spieleabenden und vielem mehr erwartet. «In den ersten Jahren bin ich natürlich auch nervös gewesen, ob alles so gelingt wie gewünscht, doch der Zusammenhalt und die Hilfestellungen auch unter den Helferteams ist einfach nur genial.» Einige Leiterinnen und Leiter seien schon über Jahrzehnte mit dabei, und von dieser Routine und diesem Know-how profitieren alle extrem. «Ebenso wertschätzend ist der Umgang der Gemeinde Lenk mit dem Schneeevent. Auch hier ist es ein gros-

«Sportlich durfte ich in dieser Woche extrem profitieren und mithilfe der Snowboard-Kracks mein Können verbessern.»

Sarina Villiger

Juskila-Teilnehmerin im Jahr 2014

ses Miteinander. Die Einweihung einer Juskila-Gondel zum 75. Jubiläum zeugt davon», so David Amhof. Für Tobias Furer ist klar: «Das Highlight ist vorprogrammiert. Als Patronatskanton darf der Aargau ganze 60 Jugendliche an die Lenk schicken. An der Eröffnungsfeier wird Regierungsrat Alex Hürzeler persönlich mit dabei sein und gemeinsam mit den Jugendlichen in eine einmalige Schneewoche starten.»

So meldest du dich an

Eine Woche Schneesport und Lagerleben für nur 120 Franken – das Juskila macht's möglich! 600 Jugendliche verbringen jährlich vom 2. bis 8. Januar eine Schneesportwoche (Ski oder Snowboard) an der Lenk. Jugendliche mit dem Jahrgang 2007 und 2008 können sich für das 81. Juskila unter www.swiss-ski.ch/events/juskila/anmeldung/ anmelden. Das Anmeldefenster schliesst am 24. Oktober und die Ausgelosten werden ab November 2021 per E-Mail informiert.

Nachrichten



School Dance Award 2022: Jetzt anmelden und mitmachen!

Am Freitag, 21. Januar 2022, findet der jährlich durchgeführte School Dance Award statt. Nachdem der letzte SDA «nur» in einem virtuellen Format stattfinden konnte, soll der kommende wieder vor gefüllten Rängen im Kultur- und Kongresshaus in Aarau stattfinden. Unter dem Motto «Mittanzen ist alles» nehmen Aargauer Schülerinnen und Schüler in drei Kategorien teil: Primarstufe (1. bis 6. Schuljahr), Sekundarstufe I (7. bis 9. Schuljahr) und Sekundarstufe II (10. bis 14. Schuljahr). Die Vorbereitung auf den Tanzanlass erfolgt im Rahmen des freiwilligen Schulsports, des obligatorischen Sportunterrichts oder der Projektwochen. Die Anmeldung ist bis 30. September 2021 möglich. Das grosse Nordwestschweizer Finale findet am Samstag, 19. März 2022, im Kongresshaus in Biel statt. Anmeldung und weitere Informationen unter www.schooldance.ch oder telefonisch unter 062 835 22 80



AEW



Emil Frey AG Autocenter Safenwil
emilfrey.ch/safenwil

HIRSLANDEN
KLINIK AARAU



igsportaargau

SWISSLOS
Sportfonds Aargau

#aargauersport – deine Sportcommunity im Aargau

News aus der digitalen Welt von aargauersport.ch

Nora Gmür Die Triathletin verfolgt einen grossen Traum: die Olympischen Spiele. Nach bestandener Matura setzt sie nun voll auf den Sport. Mit Erfolg: Am Triathlon de Nyon vom 7. und 8. August zeigt sie eine starke Leistung und wird am Ende Dritte.



Argovia Stars Noch ist Sommer, doch schon wird bei den Argovia Stars fleissig trainiert. Ein Highlight für die jungen Goalies war dabei der Besuch des Goalietrainers Fabian Balmer vom Hockeyclub Davos in der Eishalle Grüsch.



So kannst du mitmachen! Egal ob Verband, Verein, Sportlerin, Sportler oder Fan – wer auf Instagram den #aargauersport nutzt, dessen Beiträge erscheinen direkt im «Social Media Feed» auf aargauersport.ch. Auch auf Facebook können Beiträge mit @aargauersport markiert und so von aargauersport.ch übernommen werden.



aargauersport.ch ist eine Zusammenarbeit von BKS/Sektion Sport, IG Sport Aargau, CH Media AG und Zofinger Tagblatt Medien AG